

INTERNATIONALER STAHLMARKT April 2007

ALLGEMEIN

Die **Schrottpreise** haben sich seit dem Höchststand Ende März um \$ 30 bis 40 pro Tonnen ermässigt und liegen heute um \$ 288/290 FOB für shredded, bis jetzt ohne auf Halbzeug durch zu schlagen; nur bei Knüppeln hat sich die Nachfrage abgeschwächt. Dort sind Preiskonzessionen nicht ausgeschlossen. Frachtkosten halten sich auf sehr hohem Niveau – sie liegen im Moment um \$ 80 pro Tonne ab den Chinesischen Seehäfen.

ASIEN

China hat die Rückerstattung der 17 % MWSt. auf Exporten von Stahlerzeugnissen mit Wirkung ab 15. April 2007 aufgehoben. Im heutigen Markt hatten die Exporteure von Massenstahl keine Probleme, zumindest die Hälfte der Kosten auf die Käufer abzuwälzen (sofern dies vertraglich vorgesehen war). Export dämpfend wird sich diese Massnahme kaum auswirken, China erachtet ein Exportvolumen von um die 10 % der Gesamtproduktion von voraussichtlich 480 Mio. Tonnen (2007) als nicht übertrieben. Im 1. Quartal 2007 wurden 14,13 Mio. Tonnen exportiert, ein Plus von 116 % gegenüber der gleichen Vorjahresperiode.

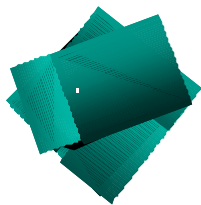
Die **Binnenpreise** ab Werk liegen in **China** wie folgt:

RMB 4380* (€ 417) HRC SS 400 2.75x1500 mm
RMB 4850* (€ 462) HRC gebeizt 1.80X1250 mm
RMB 5700* (€ 543) CRC D10 1.00X1250 mm
RMB 4150* (€ 395) HRP Q195 20.0X2000 mm

*zzgl. 17 % MWSt.

Die letzten **Exportnotierungen FOB Chinesischem Seehafen:**

USD 530/535	Brammen
USD 630/790	Grobbleche (je nach Abmessungsbereich)
USD 600/605	Warmbreitband 2x1250 mm
USD 660/680	Kaltbreitband
USD 740/750	verzinktes Breitband (120 g/m ² , 1 mm)



Preislich wird sich in den nächsten 14 Tagen nicht viel ändern, die Aktivitäten tendieren gegen null während des Frühlingsfestes/1. Mai Feiern (KW 18).

Indien ist derzeit im Export nicht aktiv, das Land importiert eher wieder Stahl aus China.

USA

Importe in die USA haben sich im 1 Quartal 2007 um gegen 30 % reduziert, der US Markt liegt preislich unter der EU und hat für Exporteure viel an Attraktivität eingebüsst. Zudem sind die USA dank AD Zöllen vor Warmband- und Grobblechimporten aus China (und anderen Ländern) geschützt, aber die Konjunktur hat sich seit letztem Sommer deutlich abgekühlt und die Kapazitätsauslastung der Werke tendiert gegen 80 %. Der Lagerabbau dürfte nun zu Ende sein und eine bessere Einschätzung der kommenden Monate gibt den Preisen etwas Auftrieb. Auch kam vom gegenüber den meisten Währungen (auch gegenüber dem Rubel, dem Brasilianischen Real und dem Koreanischen Won) schwachen US\$ kein Anreiz.

Die **Binnenpreise** per metrische Tonne ab Werk:

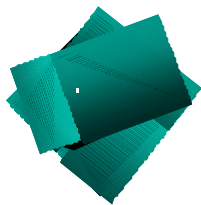
\$ 695/700 Warmbreitband SAE 1008
\$ 715/720 Kaltbreitband 1.27X1220 mm
\$ 880/950 Grobbleche 25 mm, ASTM A-36

CIS

Der Exportmarkt ex Russland und Ukraine ist ruhig, die Notierungen auf hohem Niveau stabil – trotz momentan schwacher Nachfrage. Der starke Heimmarkt nimmt die im Export fehlenden Mengen auf.

Exportpreise FOB:

\$ 530/540 Brammen
\$ 570/575 Warmbreitband Russland
\$ 540/550 Warmbreitband Ukraine
\$ 610/615 Kaltbreitband Russland



EUROPA

Durch die erhöhten Import-Notierungen ist vor allem im Warmbandbereich der Preis im Steigen begriffen. Die Verbraucher und Service-Center haben für das 1. Quartal sehr gut gebucht - z.Teil wurden auch Mengen bereits für das 2. Quartal disponiert. Die Werke haben die Preiserhöhungen von Euro 15-20/To für das 2. Quartal durchgesetzt.

Die Basis (Grund-) -Preise lauten wie folgt:

Warmband	Euros/to	510	bis	520
Kaltgewalzt	Euros/to	580	bis	590
Senzimir-Verzinkt	Euros/to	630	bis	640
Elo-Verzinkt	Euros/to	610	bis	620

zzgl. alle jew. Aufpreise gem. gültigen Listen!

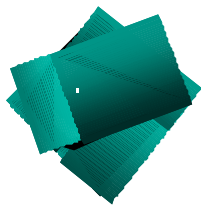
Für das traditionell ruhigere 3. Quartal (Ferien) wird die Nachfrage entscheidend sein, wie es weitergeht bzw. ob die Werke Ihre erneut angesagten Erhöhungen von Euro/to 25-30 je nach Produkt durchbringen werden. Bis Ende Mai sollte dahingehend Klarheit herrschen. Vor allem auf den südeuropäischen Märkten wie Italien und Spanien werden die Import-Mengen bzw. -preise die Richtung vorgeben.

Das Grobblech im Quarto-Bereich ist nach wie vor das gefragteste Stahlprodukt. Die Basis-Preise der Integrierten Werke werden im 3. Quartal 2007 noch einmal um Euro/tto 30 höher liegen gegenüber dem 2. Q. 2007 (3. Q. 07: Euro 740-750/To + Aufpreise - zum Vergleich: Der Quarto-Basis-Preis liegt mind. Euro 100/To höher als bei Sendz.verzinkt).

Auch die Import-Preise erhöhen sich stetig - vor allem aus China durch die einerseits sehr gute Auslastung im Inland bzw. in Asien - andererseits durch die Zurücknahme der MWST-Rückvergütung (siehe oben). Auch hier werden sich die Preise für S 235 JR je nach Zertifizierungen bzw. Qualität der Werke nicht unter Euro/to 650-680 franko Destination bewegen.

Auch die Italienischen Re-Roller haben nach wie vor volle Bücher. Preise ab Nord-Italien unter Euro 720-740/To (Effektiv-preis für S 235 in Stärke 10-40 mm) sind nicht mehr zu finden. Die Termine liegen schon im Juli 07.

Bei den höherwertigen Güten - vor allem legierten Blechen - werden auf Grund des Nickelpreises (Rekordhoch über \$/to 50'000) die Erhöhungen für das 3. Quartal noch gravierender ausfallen.



ROHSTAHLPRODUKTION 2006 und Januar 2007

2006	Januar/Februar 2007
198,4 Mio. Tonnen (+ 5,9 %)	32,6 Mio. Tonnen (+ 6.7 %) EU 27
33,5 Mio. Tonnen (+ 9,9 %)	4,1 Mio. Tonnen (+ 14,3 %) Rest Europa
119,5 Mio. Tonnen (+ 6,0 %)	18,3 Mio. Tonnen (+ 11,3 %) CIS
98,5 Mio. Tonnen (+ 5,6 %)	14,6 Mio. Tonnen (- 7,4 %) USA
33,0 Mio. Tonnen (+ 2,4 %)	5,0 Mio. Tonnen (- 9,0 %) Rest Nordamerika
45,3 Mio. Tonnen (+ 0,4 %)	7,4 Mio. Tonnen (+ 5,8 %) Lateinamerika
18,1 Mio. Tonnen (+ 3,4 %)	3,1 Mio. Tonnen (+ 9,0 %) Afrika
14,8 Mio. Tonnen (+ 0,8 %)	2,5 Mio. Tonnen (+ 2,5 %) Mittlerer Osten
418,8 Mio. Tonnen (+ 18,5 %)	74,3 Mio. Tonnen (+ 23,1 %) China
44,0 Mio. Tonnen (+ 7,7 %)	7,4 Mio. Tonnen (+ 4,9 %) Indien
116,2 Mio. Tonnen (+ 3,3 %)	19,3 Mio. Tonnen (+ 5,1 %) Japan
48,4 Mio. Tonnen (+ 1,3 %)	8,1 Mio. Tonnen (+ 6,0 %) Korea
20,1 Mio. Tonnen (+ 6,1 %)	3,3 Mio. Tonnen (+ 2,9 %) Taiwan
8,7 Mio. Tonnen (+ 1,1 %)	1,4 Mio. Tonnen (+ 2,2 %) Ozeanien
1217,4 Mio. Tonnen (+ 9,0 %)	206,0 Mio. Tonnen (+ 10,5 %) TOTAL